



ANFRAGE	Vorlage Nr.:	2019/0939
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		
Akzeptanz des freiwilligen Artenschutzzeuros bei den Eintrittskarten des Zoologischen Stadtgarten		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	19.11.2019	36	x	

1. Wie hoch ist die Erfolgsquote des freiwilligen Artenschutzzeuros am Ende des ersten Halbjahrs, aufgeschlüsselt nach Einzelkarten und Jahreskarten?
2. Wie hoch ist jeweils die Summe, die durch den Artenschutzzeuro eingenommen wurde?
3. Welche Projekte des regionalen und globalen Artenschutzes wurden bisher aus den Einnahmen des Artenschutzzeuros finanziert oder bezuschusst?
Welche Schwerpunkte sind künftig vorgesehen?

Sachverhalt / Begründung:

Mit dem Masterplan für den Zoologischen Stadtgarten wurde die Weiterentwicklung zu einem Artenschutzzentrum beschlossen. Wir Grüne begrüßen und unterstützen dieses Ziel. Denn angesichts des beschleunigten Rückgangs der Tierarten und der wachsenden Bedrohung ihrer Lebensräume kann auch der Zoo einen Beitrag zur Sensibilisierung der Bürger*innen sowie zum Schutz der Lebensräume leisten.

Um zusätzliche Mittel für regionale und globale Artenschutzprojekte zu gewinnen, haben wir Grüne im Frühjahr 2018 die Einführung eines freiwilligen Artenschutzzeuros nach dem Beispiel des Basler Zoo beantragt. Seit Anfang 2019 wird der freiwillige Artenschutzzeuro auf Einzelkarten und Jahreskarten erhoben. Die Besucher*innen haben aber das Recht, ihn an der Kasse abziehen zu lassen, wenn sie ihn nicht bezahlen wollen.

Nach einem halben Jahr seit seiner Einführung ist es für uns Grüne wichtig zu erfahren, ob die Erwartungen an den freiwillige Artenschutzzeuro erfüllt wurden. Dazu soll die Stadtverwaltung berichten, wie hoch die Quote derjenigen Besucher*innen ist, die den Artenschutzzeuro akzeptiert haben sowie welche Projekte damit finanziert oder unterstützt werden konnten. Eine positive Resonanz kann dazu führen, dass das Bewusstsein der Besucher*innen für den Schutz der Arten und ihrer Lebensräume gestärkt und ihre Bereitschaft sich aktiv dafür zu engagieren, wächst. Zudem ist es Bürger*innen wichtig zu erfahren, welche Projekte damit unterstützt werden

Unterzeichnet von:
Renate Rastätter
Christine Großmann
Zoe Mayer
Christine Weber
Niko Riebel
Michael Borner